

Aus der Arbeit des Gemeinderats - Öffentliche Sitzung vom 30.06.2025

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters

1. Verkehrsschau

Letzte Woche war eine Verkehrsschau mit u.a. Vertretern des Landratsamtes und der Polizei. Dabei ging es u.a. um Tempo 30 vor dem kath. Kindergarten, um weitere 30´Zonen und Fußgängerüberquerungen. In ca. 3 Monaten wird die Verwaltung das Protokoll der Verkehrsschau erhalten. Bis dahin wird das Landratsamt auch versch. Punkte der Verkehrsschau rechtlich geprüft haben.

2. Feuerwehr - Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW)

Die Kreisbrandmeisterin teilte schriftlich mit, dass der Zuschussantrag über 22.000 Euro für die Beschaffung eines MTW für die Feuerwehr vom Land abgelehnt wurde. Auf Nachfrage teilte das Landratsamt mit, dass im Landkreis Biberach insgesamt 2 Anträge auf Bezuschussung für MTW's und 1 Kommandanten-Wagen abgelehnt wurden.

Beim Thema der Bezuschussung für einen MTW muss man die abschließende Betrachtung noch abwarten.

Der Kommandant ist über den Sachstand informiert.

3. Montessori-Schule

Ab 09/2025 wird der Werkrealschulzug an der Montessori-Schule in einen Realschulzug umgewandelt. Die Erlaubnis hierzu liegt mittlerweile der Leitung der Montessori-Schule vor. Dies ist eine langfristige Stärkung dieser Schule und damit auch des Standorts Tannheim.

4. Grundschule Tannheim

Frau Schulleiterin Bail wird im August 2025 in Ruhestand gehen. Sie wird Ende Juli in der Halle des Dorfgemeinschaftshauses verabschiedet. Ihre Stelle wurde durch das staatliche Schulamt bereits 2 x ausgeschrieben und es sind keine Bewerbungen eingegangen. Dies ist heutzutage bei Schulleiterstellen an Grundschulen leider keine Seltenheit. Dies bedeutet, dass bis zur Nachbesetzung eine Person die Schulleitung kommissarisch wahrnehmen wird. Wer, bestimmt das Schulamt. Dies wird entweder eine Lehrkraft der Schule oder eine Schulleitung einer anderen Schule sein.

Im Schuljahr 2025/2026 wird es an der Grundschule eine erste Klasse mit 35 Schülern geben. Ob die Klasse in allen Fächern oder nur in den Kernfächern Deutsch und Mathematik geteilt wird, entscheidet das Schulamt. Hier steht eine abschließende Information des Schulamts noch aus.

5. Betreute Wohnen

Nach dem Rückzug des Investors Fa. Wild aus dem Projekt Betreutes Wohnen, hat der Bürgermeister mit anderen Bauträgern aus der Region Kontakt aufgenommen. Ein Bauunternehmen, welches die Realisierung eines Gebäudes für Betreutes Wohnen in Tannheim intensiv prüfte, teilte nun mit, dass sie von einem solchen Projekt in Tannheim Abstand nehmen wollen.

Er befindet sich mit weiteren Bauträgern in Kontakt. Und man muss nun abwarten was am Ende das Ergebnis ist.

Die Sozialstation steht auch weiterhin für eine Betreuung im Betreuten Wohnen zur Verfügung. Und dies im bisher vorgestellten sehr umfangreichen Umfang, wie der Geschäftsführer der Sozialstation, Herr Weiß, zusicherte.

6. Feld- und Waldwege

Zum Thema Sanierung Feld- und Waldwege liegt eine Ersteinschätzung des zuständigen Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung vor. Nach den Vorgaben des Landes können Feld- und Waldwege mit 30 % Zuschuss saniert werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die betreffenden Wege eine befahrbare Kronenbreite von 5 m haben und es sich u.a. um sogenannte Hauptwirtschaftswege und interkommunale Wege handelt. In Tannheim muss festgestellt werden, dass verschiedene Wege mit der Kronenbreite unter 5 m liegen und daher zunächst diese Wege nicht förderfähig sind. Außer es werden Grunderwerbe von der Gemeinde durchgeführt, um dann die geforderte Kronenbreite von 5 m erreichen zu können.

Das ganze Thema Sanierung der Feld- und Waldwege muss nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens im Bereich Bauamt systematisch aufgearbeitete und zur Beratung im Gemeinderat vorbereitet werden.

7. Rathausplatz 2 mit Bau Pavillon

Nach aktueller Mitteilung der Architektin soll die Fertigstellung des Rathausplatzes 2 mit Pavillon im Herbst 2025 erfolgen.

2. Fragestunde der Einwohner gem. § 33 Abs. 4 GemO

Ein Bürger teilt mit, dass der Fahrplan am Buswartehäuschen beim Rehgarten fehlt. Er findet dies schade und wünscht dort eine Aushängetafel.

Bürgermeister De Vita wird dies entsprechend weitergeben.

Der Bürger weist ferner auf ein fehlendes Schild „Radverkehr frei“ hin, welches an der Privatstraße der EnBW beim Illerkraftwerk fehlt.

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass es sich bei der Straße um eine Privatstraße handelt und die EnBW dafür zuständig ist. Sie wissen Bescheid und haben angekündigt, etwas zu tun.

3. Hauptstraße - Bushaltestelle Erneuerung der Straßenbeleuchtung - Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

4. Kindergartenbedarfsplanung für 2025/2026 - Beschlussfassung

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass es zum Thema Kindergartenbedarfsplanung Gespräche mit der Leiterin des kath. Kindergartens, dem Vorsitzenden der kath. Kirchengemeinde und der kirchlichen Verrechnungsstelle sowie dem Montessori Kinderhaus gab. Im Kath. Kindergarten gibt es 4 ü 3 Gruppen mit 95 Plätzen und 1 u 3 Gruppe mit 10 Plätzen. Aktuell gibt es unter Berücksichtigung von Zugängen und Weggängen, v.a. Schuleintrittskinder, zum Beginn des Kindergartenjahres 2025/2026 noch 4 freie Plätze im ü 3 Bereich. In der Krippe kommen alle Kinder unter, jedoch teilweise nicht zum Wunschtermin. Das Montessori Kinderhaus startet im September 2025 mit zunächst 15 Kindern ü 3. Davon wohnen 5 Kinder in Tannheim.

Nicht zuletzt aufgrund des Montessori Kinderhauses stellt sich die Kindergartenplatzsituation in Tannheim derzeit laut Prognose auch in den kommenden 3 Kindergartenjahren sehr entspannt dar. Nach derzeitiger Prognose für das jeweilige Kindergartenjahr 2026/2027 und 2027/2028 gibt es je 9 freie Plätze im ü 3 Bereich. Erst mit weiteren Wohngebieten und einer möglichen innerörtlichen Wohnbauentwicklung ist mittelfristig zu prüfen, ob eine weitere Kinderbetreuungsgruppe erforderlich ist.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Bedarfsentwicklung zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmt dem Bedarfsplan für die Kinder über 3 Jahren (Ü3) und dem Bedarfsplan für die Kinder unter 3 Jahren (U3) für das Kindergartenjahr 2025/2026 einstimmig zu.

5. Bauanträge

5.1. Bauantrag "Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage" auf Grundstück Flst.Nr. 798/3, Bahnhofstraße 64, Tannheim

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Grundstück Flst.Nr. 798/3, Bahnhofstraße 64, Tannheim, wird einstimmig hergestellt.

6. Jahresabschluss 2024 der Gemeinde Tannheim - Feststellung

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2024 einstimmig beschlussmäßig fest. Das Haushaltsjahr 2024 schließt im Resümee in der Gesamtergebnisrechnung mit rd. 1.410.000 € und das Sonderergebnis mit 32.000 € ab, sodass sich ein positives Gesamtergebnis von rd. 1.442.000 € ergibt.

In der Gesamtfinanzrechnung ergibt sich eine Abnahme der gemeindlichen Liquidität um rd. 2,4 Mio. € auf rd. 3 Mio. €. Auf der Seite der Investitionen wurden insgesamt rd. 1,6 Mio. € ausgezahlt, die sich insbesondere in 2024 aus folgenden Positionen zusammensetzen:

- Grunderwerb
- Breitbandausbau (insbesondere Weiße Flecken)
- Pavillon Rathausplatz 2
- Beschaffungen Feuerwehr Tannheim
- Beschaffungen/Sanierungen in der Grundschule

Eine Auszahlung für Tilgung erübrigte sich, da die Gemeinde seit 30.06.2022 schuldenfrei ist. Die Bilanzsumme beläuft sich in Aktiva und Passiva zum 31.12.2024 auf je 26.918.825,21 €.

Auf die entsprechende öffentliche Bekanntmachung im letzten Amtsblatt wird ergänzend verwiesen.

7. Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim
- Feststellung

Die Wasserversorgung schließt das Haushaltsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 4.290 € und einer Bilanzsumme von jeweils 1.278.233,53 € ab.

Der Gemeinderat stellt auch den Jahresabschluss 2024 des Sondervermögens einstimmig fest.

Auf die entsprechende öffentliche Bekanntmachung im letzten Amtsblatt wird ebenfalls verwiesen.

8. Volkshochschule Illertal
- Betriebskostenabrechnung 2024
- Kenntnisnahme

Die Gemeinde beteiligt sich aufgrund vertraglicher Vereinbarung mit dem Gemeindeverwaltungsverband Illertal am jährlichen Abmangel der Volkshochschule Illertal. Dieser beläuft sich 2024 auf insgesamt 37.380,40 € und wird gem. der Einwohnerzahl der Mitgliedskommunen umgelegt. Dieser beläuft sich für die Gemeinde Tannheim auf 5.179,20 €.

Der Gemeinderat nimmt von der Betriebskostenabrechnung Kenntnis.

9. Verordnung des Landratsamts Biberach über das Naturdenkmal "Esche am Feldkreuz in Tannheim" auf Flst. 757
Stellungnahme der Gemeinde Tannheim
- Beschlussfassung

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass das Landratsamt Biberach eine Verordnung über das Naturdenkmal Esche am Feldkreuz in Tannheim auf Flst. 757, diese befindet sich im Bereich Gewerbegebiet, beabsichtigt. Vor Erlass der Rechtsverordnung des Landratsamts zum Schutz der Esche wurde die Gemeinde zur möglichen Abgabe einer Stellungnahme vom Landratsamt angeschrieben.

Wenn die Esche unter Schutz gestellt wird ist dies für die Gemeinde nicht entwicklungsbehindernd.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Erlass der Verordnung des Landratsamtes Biberach über das Naturdenkmal „Esche am Feldkreuz in Tannheim“ auf Flst. 757 zu.

10. Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen der DB InfraGO AG und der Gemeinde Tannheim
- Beschlussfassung

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass in der Schwäbischen Zeitung vom 13.06.25 ein Bericht zum Thema Allgäu-Bahn abgedruckt war. Im Bericht ist u.a. die Rede von einem zukünftigen 2. Bahnsteig in Tannheim. Nach aktueller Abklärung mit der DB InfraGO wird es in Tannheim jedoch keinen 2. Bahnsteig geben. Ferner wird im Bericht bei der geplanten Verlängerung des Ausweichgleises in Tannheim von „depriorisiert“ gesprochen. Auch diese Aussage ist falsch. Die zuständige DB InfraGO „priorisiert“ auch weiterhin diese Maßnahme. Geplanter Baubeginn der Maßnahmen ist 2031.

In der Gemeinderatssitzung vom 07.04.25 wurden die geplanten Maßnahmen der Bahn beim Bahnübergang Bahnhofstraße durch Bahnmitarbeiter vorgestellt.

Im Zuge der geplanten Maßnahmen ist zwischen der DB InfraGO AG und der Gemeinde Tannheim noch eine Planungsvereinbarung abzuschließen. Die kreuzungsbedingten Kosten in Höhe von voraussichtlich 286.000 Euro werden von der DB InfraGO getragen. Nicht kreuzungsbedingte Kosten sind die Kosten für die Entfernung des ehemaligen Betriebsgleises der BayWa aus dem Straßenbereich. Die Kostenschätzung der DB InfraGO beläuft sich hierbei auf 5.600 Euro. In wie weit es beim damaligen Bau des Betriebsgleises zwischen der Gemeinde Tannheim und der BayWa auch eine Kostenregelung zum Rückbau gegeben hat, befindet sich derzeit noch in Klärung mit der BayWa.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der vorgelegten Fassung der Planungsvereinbarung zwischen der DB InfraGO AG und der Gemeinde Tannheim zu.

11. Anschaffung von 2 neuen PCs für die Schulverwaltung
- Beschlussfassung

Aufgrund der neuen Vorgaben vom Land darf in der Schule nur noch Windows 11 benutzt werden. Bei den PCs von Rektorat und Sekretariat der Grundschule ist jedoch kein Upgrade auf Windows 11 möglich, sie müssen daher ausgetauscht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für 2 neue PCs für die Schulverwaltung an die Firma All4IT, Bad Saulgau, zum Angebotspreis von 2.211,75 € brutto.

Der außerplanmäßigen Bewirtschaftung wird zugestimmt.

12. Ersatzbeschaffung von 6 Lehrerlaptops
- Beschlussfassung

Hier liegt dasselbe Problem vor wie bei den PCs von Rektorat und Sekretariat. Die Lehrerlaptops müssen ebenfalls ausgetauscht werden, da ein Upgrade auf Windows 11 nicht möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Auftragsvergabe für 6 neue Lehrerlaptops an die Firma All4IT, Bad Saulgau, zum Angebotspreis von 5.890,38 € brutto.

Der außerplanmäßigen Bewirtschaftung wird zugestimmt.

13. Widerruf und Neubestellung stellv. Ratschreiber
- Beschlussfassung

Gemeinden, die eine Grundbucheinsichtsstelle betreiben, müssen einen Ratschreiber bestellen. Nur der Ratschreiber und/bzw. sein Stellvertreter dürfen die Einsicht in das Grundbuch gewähren. Um weiterhin die Erreichbarkeit der Einsichtsstelle gewährleisten zu können, ist geplant, dass Herr Raimund Blanz zum stellvertretenden Ratschreiber bestellt wird.

Die Bestellung von Frau Carmina Denzel zur stellvertretenden Ratschreiberin wird mit Wirkung zum 30.06.2025 widerrufen.

Herr Raimund Blanz wird ab 01.07.2025 zum stellvertretenden Ratschreiber für die Gemeinde Tannheim bestellt.

**14. Antrag von Gemeinderat Jürgen Schlecht auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat gem. § 31 Abs. 1 i.V.m. § 16 Abs. 1 Nr. 5 GemO
- Beschlussfassung**

Herr Jürgen Schlecht ist seit Juli 2014 Mitglied im Gemeinderat. Herr Schlecht beantragt das Ausscheiden aus dem Gemeinderat gem. § 31 GemO i.V.m. § 16 GemO. Es liegt ein „wichtiger Grund“ im Sinne der Gemeindeordnung zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat vor. Sein Nachrücker ist Herr Richard Moser.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gem. § 16 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 GemO, dass bei Herrn Jürgen Schlecht ein wichtiger Grund zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat vorliegt.

Herr Jürgen Schlecht scheidet gem. § 31 Abs. 1 GemO aus wichtigem Grund aus dem Gemeinderat zum 20.07.2025 aus.

**15. Feststellung gem. § 29 GemO über das Nachrücken von Herrn Richard Moser
- Feststellungsbeschluss**

Herr Richard Moser teilte auf Anfrage der Verwaltung mit, dass er die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderats annimmt und bei ihm kein Hinderungsgrund im Sinne des § 29 GemO vorliegt.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei Herrn Richard Moser kein Hinderungsgrund für das Nachrücken in den Gemeinderat im Sinne des § 29 GemO vorliegt.

Herr Moser rückt zum 21.07.2025 in den Gemeinderat nach.

16. Wahl zur Nachbesetzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands "Aichstetten-Aitrach-Tannheim"

Bisher war Herr Schlecht ordentliches Mitglied in der Verbandsversammlung. Durch sein Ausscheiden muss der Gemeinderat über die Nachfolge beschließen.

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Akklamation (offene, einstimmige Wahl), dass Herr Richard Moser in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Aichstetten-Aitrach-Tannheim für Herrn Schlecht als ordentliches Mitglied ab 21.07.2025 nachrückt.

17. Verabschiedung des ausscheidenden Gemeinderats Jürgen Schlecht

Gemeinderat Schlecht wird aus dem Gemeinderat verabschiedet und erhält ein Präsent der Gemeinde.

18. Anfragen aus dem Gemeinderat

1. Baugebiet Berkheimer Weg II

Aus dem Gemeinderat wird nach dem Sachstand zur Erschließung des Baugebiets Berkheimer Weg II gefragt.

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass dies im Zusammenhang mit der Verkehrsschau steht, deren Ergebnis noch aussteht.

2. Bahnhofsareal

Außerdem schlägt ein Gemeinderat vor, die kostenfreie Planung des Bahnhofsvorplatzes mit Parkplätzen und Fahrradabstellplätzen anzugehen.

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass man sich hierüber gesondert unterhalten muss.

3. Gemeindeveranstaltungen

Aus dem Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass 2 Veranstaltungen der Gemeinde auf Veranstaltungen des Theatervereins fallen. Zum einen der Weihnachtsmarkt und zum anderen der Partnerschaftsabend in Tannheim im Schwarzwald.

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass der Termin in Tannheim im Schwarzwald nicht beeinflusst werden kann. Beim Weihnachtsmarkt kann aber über eine Verlegung nachgedacht werden.

4. Festjahr 925 Jahre Tannheim

Ferner wird aus dem Gemeinderat zur Budgetsituation für die Festveranstaltungen nachgefragt.

Bürgermeister De Vita teilt mit, dass dem Gemeinderat im weiteren Verlauf des Jahres eine Abrechnung der Veranstaltungen vorgelegt wird. Des Weiteren wird darauf verwiesen, dass der Gemeinderat 2024 beschlossen hat, eine Festkommission zu bilden. In dieser sind Vertreter der Vereinswelt und des Gemeinderats. Hier werden die jeweiligen Veranstaltungen besprochen.

5. Funkmikrofone DGH

Aus dem Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass es für Funkmikrofone im DGH einen Adapter für das Mischpult gibt.

6. Präsenz Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat wird vorgebracht, dass die Beteiligung der Gemeinderäte an Fronleichnam sehr dürftig war.

Bürgermeister De Vita bemerkt, dass es immer gut ist, wenn die Gemeinderäte in großer Anzahl an örtlichen Veranstaltungen teilnehmen. Manchmal gibt es jedoch auch Terminkollisionen.